

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Das Buch Esra.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820)

19. Und sie verbrannten das haus Gottes, * und brachen ab die mauern zu Jerusalem; und alle ihre wälste brannten sie mit feuer auß, daß alle ihre köstliche geräthe verderbet wurden. * Neh. 1/3.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom schwert überblieben war; und wurden seine und seiner söhne knechte, bis das königreich der Perser regierte:

21. Daß erfüllet wurde das wort des HERRN, * durch den mund Jeremia, bis das land an seinen sabbathen gnug hätte. Denn die ganze zeit über der verstorung war sabbath, bis daß siebenzig jahre voll wurden. * Jer. 25/11. 12.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Das Buch Efra.

Das 1. Capitel.

Cyri wohlthätig: in erlassung der gefangenen Jüden.

1. Im ersten * jahre Cores, des königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist Cores, des königes in Persen, daß er ließ aufschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * 2 Chron. 36/22. Efr. 5/13. Jer. 25/11. 12.

2. So spricht Cores, der könig in Persen: Der HERR, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und er hat mir befohlen, ihm ein haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das haus des HERRN, des Gottes Israel. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist, an allen orten, da er ein fremdling ist, dem helfen die leute seines orts mit silber und gold, gut und viehe, auf freyem willen, zum hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten väter auß Juda und Benjamin, und die priester und Leviten alle, deren geist Gott erweckte hinauf zu ziehen, und zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem.

22. Aber im ersten jahre Cores, des königes in Persen, daß erfüllet wurde das wort des HERRN, durch den mund Jeremia geredt, erweckte der HERR den geist Jeremia, des königes in Persen, daß er ließ aufschreiben durch sein ganzes königreich, auch durch schrift, und sagen: * Efr. 1/1. Jer. 44/28.

23. So spricht Cores, der könig in Persen: Der Herr, der Gott vom himmel, hat mir alle königreiche in landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein haus zubauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines volcks ist, mit dem sey der HERR, sein Gott, und ziehe hinauf.

6. Und alle, die um sie her waren, stärckten ihre hände mit silbernem und güldenem geräthe, mit gut und viehe, und kleid; ohne was sie freywillig gaben.

7. Und der könig Cores that herauf die gefässe des hauses des HERRN, die Nebucadnezar auß Jerusalem genommen, und in seines Gottes haus gethan hatte.

8. Aber Cores, der könig in Persen, that sie herauf durch Mithredath, den schatzmeister; und zählte sie dar Sesbazar, dem fürsten Juda.

9. Und diß ist ihre zahl: Drenssig güldene becken, und tausend silberne becken, neun und zwanzig messer,

10. Drenssig güldene becher, und der andern silbernen becher vier hundert und zehen; und andere gefässe tausend.

11. Daß aller gefässe, beyde güldene und silberne, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die auß dem gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Das 2. Capitel.

Zahl und register der wiederkehrenden Jüden, und ihre steuer.

1. Diß sind die kinder auß den landen, die herauf zogen auß dem gefängniß, die Nebucadnezar, der könig zu Babel, hatte gen Babel geführt; und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein ieglicher in seine stadt.

X 6

2. Und

2. Und kamen mit Serubabel, Jechia, Nehemia, Seraja, Neelja, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigevai, Nekum und Baena. Difi ist nun die zahl der männer des volcks Israel.

3. Der kinder Pareos, zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

4. Der kinder Sephatja, drey hundert und zwey und siebenzig.

5. Der kinder Urah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

6. Der kinder Pahath Moab, unter den kindern Jesua, Joab, zwey tausend, acht hundert und zwölfe. ^{*Neh. 7/11.}

7. Der kinder Elam, tausend zwey hundert und vier und funfzig.

8. Der kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechs.

10. Der kinder Bani, sechs hundert und zwey und vierzig.

11. Der kinder Bebai, sechs hundert und drey und zwanzig.

12. Der kinder Usgad, tausend, zwey hundert und zwey und zwanzig.

13. Der kinder Abonikam, sechs hundert und sechs und sechs.

14. Der kinder Bigevai, zwey tausend und sechs und funfzig.

15. Der kinder Adin, vier hundert und vier und funfzig.

16. Der kinder Uter von Hiskia, acht und neunzig.

17. Der kinder Bezai, drey hundert und drey und zwanzig.

18. Der kinder Jorah, hundert und zwölfe.

19. Der kinder Hasum, zwey hundert und drey und zwanzig.

20. Der kinder Gibbar, fünf und neunzig.

21. Der kinder Bethlehem, hundert und drey und zwanzig.

22. Der männer Netopha, sechs und funfzig.

23. Der männer von *Anathoth, hundert und acht und zwanzig. ^{*Jer. 1/1.}

24. Der kinder Asmaveeth, zwey und vierzig.

25. Der kinder von Kiriath Arim, Eaphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

26. Der kinder von Rama und Baba, sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

28. Der männer von Bethel und Li, zwey hundert und drey und zwanzig.

29. Der kinder Nebo, zwey und funfzig.

30. Der männer von Magbis, hundert und sechs und funfzig.

31. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

32. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.

33. Der kinder Eod, Eadid und Ono, sieben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der kinder Jereho, drey hundert und fünf und vierzig.

35. Der kinder Senaa, drey tausend, sechs hundert und dreyßig.

36. Der priester: Der kinder Jebaja, vom hause Jesua, neun hundert und drey und siebenzig.

37. Der kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.

38. Der kinder Paschur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

39. Der kinder Harim, tausend und siebenzehnen.

40. Der Leviten: Der kinder Jesua und Kadmiel, von den kindern Hodavja, vier und siebenzig.

41. Der sänger: Der kinder Asaph, hundert und acht und zwanzig.

42. Der kinder der thorsüter: Die kinder Callum, die kinder Uter, die kinder Thalmon, die kinder Akub, die kinder Hathitha, und die kinder Sobai, allesammt hundert und neun und dreyßig.

43. Der *Nethinim: Die kinder Ziba, die kinder Fafusa, die kinder Thabaoth, ^{*1 Chron. 10/2.}

44. Die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon,

45. Die kinder Lebana, die kinder Hagaba, die kinder Akub,

46. Die kinder Hagab, die kinder Samlai, die kinder Haran,

47. Die kinder Biddel, die kinder Bahar, die kinder Reaja,

48. Die kinder Rezin, die kinder Netoda, die kinder Sasam,

49. Die kinder Usa, die kinder Pasceah, die kinder Bessai,

50. Die

Kinder und an

50. Die kinder

Meam, die kin

51. Die kinder

der Meida, die k

52. Die kinder

der Meida, die k

53. Die kinder

54. Die kinder

55. Die kinder

56. Die kinder

57. Die kinder

58. Die kinder

59. Die kinder

60. Die kinder

61. Die kinder

62. Die kinder

63. Die kinder

64. Die kinder

65. Die kinder

66. Die kinder

67. Die kinder

68. Die kinder

69. Die kinder

70. Die kinder

71. Die kinder

72. Die kinder

73. Die kinder

74. Die kinder

75. Die kinder

76. Die kinder

77. Die kinder

78. Die kinder

79. Die kinder

80. Die kinder

50. Die kinder Usna, die kinder Meunim, die kinder Nexhusim,

51. Die kinder Babuk, die kinder Mehida, die kinder Harkur,

52. Die kinder Bazeluth, die kinder Mehida, die kinder Harfa,

53. Die kinder Bartom, die kinder Sissera, die kinder Thamah,

54. Die kinder Neziab, die kinder Hatipha,

55. Die kinder der * knechte Salomo, die kinder Gotai, die kinder Sophereth, die kinder Pruda,

* 1 Kön. 9,21.

56. Die kinder Jacla, die kinder Darton, die kinder Giddel,

57. Die kinder Serhatia, die kinder Hattil, die kinder Pochereth von Sebaim, die kinder Ami.

58. Aller Nethinim, und kinder der knechte Salomo, waren zusammen dreh hundert und zweh und neunzig.

59. Und * diese zogen auch mit heraus: Mithel, Mela, Zhel, Harfa, Cheruh, Addan, und Jimer: aber sie konnten nicht anzeigen ihrer vater haus, noch ihren saamen, ob sie aus Israel wären.

* Neh. 7,61.

60. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, die kinder Netoda, sechs hundert und zweh und funfzig.

61. Und von den * kindern der priester: die kinder Habaja, die kinder Hatoz, die kinder f Barsillai,

der auß den tochter Barsillai, des Gileaditers, ein weib nahm, und ward unter derselben namen genennet.

* Neh. 7,63.

* 2 Sam. 19,31.

62. Dieselben suchten ihre geburtregister, und funden keine; darum wurden sie vom priesterthum los.

63. Und Hathirfatha sprach zu ihnen, sie solten nicht essen vom alerheiligsten; bis ein priester stünde mit * dem licht und recht.

* 2 Mos. 28,30.

64. Der ganzen gemeine, wie ein mann, war zweh und vierzig tausend, dreh hundert und sechzig.

65. Aufgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, dreh hundert und sieben und dreyßig; und hatten zweh hundert sänger und sängerinnen.

66. Sieben hundert und sechs und dreyßig röße; zweh hundert und fünf und vierzig mähler.

67. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele; und sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

68. Und etliche der obersten väter, da sie kamen zum hause des HERRN zu Jerusalem, wurden sie freywillig zum hause Gottes, daß mans setzte auf seine stätte.

69. Und gaben nach ihrem vermögen zum schatz ans werck, ein und sechzig tausend gülden, und fünf tausend pfund silbers; und hundert priestertröcke.

70. Also setzten sich die priester und die Leviten, und etliche des volck, und die sänger, und die thorhüter, und die Nethinim in ihre städte, und alles Israel in seine städte.

Das 3. Capitel.

Vom brandopfersaltar: Sest der laubbütten und grund des tempels.

1. Und da man erlanget hatte den siebenten monden, und die kinder Israel nun in ihren städten waren; kam das volck zusammen, wie ein mann, gen Jerusalem.

2. Und es machte sich auf Jesua, der sohn Jozadak, und seine brüder, die priester, und * Serubabel, der sohn Sealthiel, und seine brüder, und baueten den altar des Gottes Israel, brandopfer darauf zu opfern, wie estgeschrieben steht im geset Mose, des mannes Gottes.

* Matth. 1,12. f 3 Mos. 6,9.

3. Und richteten zu den altar auf sein gestühle, (denn es war ein schrecken unter ihnen von den völkern in ländern) und opfereten dem HERRN brandopfer darauf des morgens und des abends.

4. Und hielten der * laubbütten fest, wie geschrieben steht, und thaten brandopfer alle tage, nach der zahl wie sich gebühret, einen ieglichen tag ein opfer: * 3 M. 23,34. f 3 M. 23,35.

5. Darnach auch die täglichen brandopfer, und der neumonden, und aller festtage des HERRN, die geheiligt waren; und allerley freywillige opfer, die sie dem HERRN freywillig thaten.

6. Am ersten tage des siebenten monden fingen sie an dem HERRN brandopfer zu thun. Aber der grund des tempels des HERRN war noch nicht gelegt.

7. Sie gaben aber geld den steinmessen und zimmerleuten; und speise und tranck, und öl denen zu Sikon und zu Thro, daß sie cedernholz vom Libanon aufs meer gen* Japho brächten, nach dem befehl Cores, des königes in Persen, an sie.

* 2 Chron. 2/16.

8. Im andern jahre ihrer zukunfft zum hause Gottes gen Jerusalem, des andern monden, sungen an Serubabel, der sohn Sealtiel; und Jesua, der sohn Josadat, und die übrigen ihrer brüder, priester und Leviten, und alle, die vom gefängniß kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von zwanzig jahren und drüber, zu treiben das werck am hause des HERRN.

9. Und Jesua stund mit seinen söhnen und brüdern, und * Kadmiel mit seinen söhnen, und die kinder Juda, wie Ein mann, zu treiben die arbeiter am hause Gottes, nemlich die Kinder Henadab, mit ihren kindern, und ihren brüdern, die Leviten.

* c.2/40. † c.3/1.

10. Und da die bauleute den grund legten am tempel des HERRN, stunden die priester * angezogen, mit trommeln, und die Leviten, die kinder Asaph, mit cymbeln, zu loben den HERRN mit dem getricht Davids, des königes Israel.

* 2 Chron. 29/26.

11. Und sungen um einander mit loben und danken dem HERRN, * daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles volck künete laut mit loben den HERRN, daß der grund am hause des HERRN gelegt war.

* 2 Chron. 5/13. c.7/3.

12. Aber viel der alten priester und Leviten, und obersten väter, die das vorige haus gesehen hatten, und nun diß haus vor ihren augen gegründet ward, weineten sie laut. Viel aber küneten mit freuden, daß das geschrey hoch erschall;

13. Daß das volck nicht erkennen konnte das künen mit freuden, vor dem geschrey des weinens im volck: denn das volck künete laut, daß man das geschrey ferne hörete.

Das 4. Capitel.

Hinderung des tempelbaues, von der Juden feinden angestellt.

I. **D** Aber die widersacher Juda und Benjamin höreten, daß

die kinder des gefängnisses dem HERRN, dem Gott Israel, den tempel baueten;

2. Kamen sie zu Serubabel, und zu den obersten vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euren Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, sint der zeit * Assarhadon, der könig zu Assur, uns hat herauf gebracht.

* 2 Kön. 19/37.

3. Aber * Serubabel und Jesua, und die andern obersten väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen alleine bauen dem HERRN, dem Gott Israel, wie * uns Cores, der könig in Persen, geboten hat.

* c.2/2. † c.1/3.

4. Da hinderete das volck im lande die hand des volcks Juda, und schreckten sie ab im bauen.

5. Und dingeten rathgeber wider sie, und verhindereten ihren rath, so lange Cores, der könig in Persen, lebete, bis an das königreich Darius, des königes in Persen.

6. Denn da Xhasveros könig ward, im anfang seines königreichs, schrieben sie eine anlage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zun zeiten Artasastha schrieb Bislam, Mithredath, Zabeel, und die andern ihres raths, zu Artasastha, dem könige in Persen. Die schrift aber des briefs war auf Griechisch geschrieben, und ward auf Griechisch aufgelegt.

8. Nehum, der cangler, und Simsai, der schreiber, schrieben diesen brief wider Jerusalem, zu Artasastha, dem könige:

9. Wir Nehum, der cangler, und Simsai, der schreiber, und andere des rath von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Persen, von Arach, von Babel, von Eusan, von Deha, und von Elam,

10. Und die andern völker, welche der grosse und berühmte Anachay * herüber bracht, und sie gesetzt hat in die städte Samaria, und andere disseit des wassers, und in Canaan.

* 2 Kön. 17/24.

11. Und diß ist der inhalt des briefs, den sie zu dem könige Artasastha sandten: Deine knechte, die männer disseit des wassers, und in Canaan.

12. Es

12. Es sey kund die Jüden, die von kommen sind gen Jerusalem, die von außländische und heimische, und machen sie schiff, soll nicht geben, und ich den königen schaden.

14. Nun wir aber die vor den tempel haben wir die schiff nicht länger wollen schicken wir hin, die könige zu wissen thut.

15. Daß man laß Chroniken deiner vfinden in den selben ersaken, daß diese und schädlich ist landen, und mach abfallen, von alter Stadt auch zerstört.

16. Darum thut zu wissen, daß wir wird, und ihre wirft du vor ihr seit des wassers.

17. Da sandte wort zu Nehum, Simsai, dem ich dem ihres raths wohneten, und dem wasser: Zei.

18. Der brief, schickst hab, ist, gelesen.

19. Und ist von man suchen solle. Und, daß diese stad wider die könige si und aufrucht und abschicht.

20. Auch sind in Jerusalem gewesen haben über alles, das fers ist, daß ihnen jäheliche sinse geze.

21. So thut nun fehl: Wekret denn daß die stad nicht bis daß von mir werde.

22. So sehet nun künftige hierinnen schade entstehe der.

23. Da nun der Artasastha gele.

12. Es sey kund dem könige, daß die Juden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufkehrische und böse stadt, bauen dieselbe, und machen ihre mauern, und führen sie auß dem grunde.

13. So sey nun dem könige kund, wo diese stad gebauet wird, und die mauern wieder gemacht; so werden sie schoß, zoll und jährliche zinse nicht geben, und ihr vornehmen wird den königen schaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabey sind, die wir den tempel zerstöret haben, haben wir die schmach des königes nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassens dem könige zu wissen thun;

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken deiner väter, so wirst du finden in denselben Chroniken, und erfahren, daß diese stadt aufkehrisch und schädlich ist den königen und landen, und machen, daß andere auch abfallen, von alters her; darum die stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem könige zu wissen, daß wo diese stadt gebauet wird, und ihre mauern gemacht; so wirst du vor ihr nichts behalten disseit des wassers.

17. Da sandte der könig eine antwort zu Nehum, dem cangler, und Simsai, dem schreiber, und den andern ihres raths, die in Samaria wohnten, und den andern jenfeit dem wasser: Fried und gruß.

18. Der brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist, öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen solte. Und man hat funden, daß diese stadt von alters her wider die könige sich empöret hat, und aufkehr und abfall darinnen geschicht.

20. Auch sind mächtige könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenfeit des wassers ist, daß ihnen zoll, schoß, und jährliche zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem befehl: Wehret denselben männern, daß die stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinlänglich hierinnen seht; damit nicht schade entstehe dem könige.

23. Da nun der brief des königes Artaxastha gelesen ward vor Ne-

hum und Simsai, dem schreiber, und ihrem rath; zogen sie eilend hin: auf gen Jerusalem zu den Juden, und wehreten ihnen mit dem arm und gewalt.

24. Da hörte auf das werck am hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis ins andere jahr Darius, des königes in Persen.

Das 5. Capitel.

Fortsetzung des tempelbaues.

1. Es weissagten aber die propheten, * Haggai und * Sacharia, der sohn Iddo, zu den Juden, die in Juda und Jerusalem waren, im namen des Gottes Israel.

* Hagg. 1. 1. t. Zach. 1. 1.

2. Da machten sich auf Serubabel, der sohn Sealthiel, und Jesua, der sohn Jozadat, und fingen an zu bauen das haus Gottes, zu Jerusalem, und mit ihnen die propheten Gottes, die sie stärcketen.

3. Zu der zeit kam zu ihnen Thatnai, der landpfleger disseit des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die männer hießen, die diesen bau thaten.

5. Aber das auge ihres Gottes kam auf die ältesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret ward, bis daß man die sache an Darium gelangen liesse, und darüber eine schrift wider käme.

6. Diß ist aber der inhalt des briefes Thatnai, des landpflegers disseit des wassers, und Scharbosnai, und ihr rath von Artaxastha, die disseit des wassers waren, an den könig Darium.

7. Und die worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem könige Dario allen frieden.

8. Es sey kund dem könige, daß wir ins Jüdische land kommen sind, zu dem hause des grossen Gottes, welches man bauet mit allerley steinen, und balcken leget man in die wände, und das werck gehet frisch von staten unter ihrer hand.

9. Wir aber haben die ältesten gefragt, und zu ihnen gefaget also: Wer hat euch befohlen, diß haus zu bauen, und seine mauern zu machen?

10. Auch

14. Und die ältesten der Jüden baueten, und es ging von statten durch die weisagung der propheten, Haggai, und Sacharia, des sohns Jddo; und baueten, und richteten auf nach dem befehl des G^ottes Israel, und nach dem befehl Cores, Darii und Arthasastha, der könige in Persen.

15. Und vollbrachten das haus bis an den dritten tag des monden Adar, das war das sechste jahr des königreichs des königes Darii.

16. Und die kinder Israel, die priester, die Leviten, und die andern kinder der gefängniß, hielten einweyhung des hauses G^ottes mit freuden. * 4 Mos. 7, 10.

17. Und opferten auf die einweyhung des hauses G^ottes hundert Fälsber, zwey hundert Lämmer, vier hundert böcke, und zum sündopfer für ganzes Israel zwölff ziegenböcke, nach der zahl der stämme Israel.

18. Und stelleten die priester in ihre ordnung, und die Leviten in ihre hut, zu dienen G^ott, der in Israel ist; wie es geschrieben stehet im buch Mose. * 4 Mos. 3, 6. e. 8, 14.

19. Und die kinder des gefängnisses hielten Passah im vierzehnten tage des ersten monden. * 2 Mos. 12, 6.

20. Denn die priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie Ein mann; und schlachteten das Passah für alle kinder des gefängnisses, und für ihre Brüder, die priester, und für sich.

21. Und die kinder Israel, die auß dem gefängniß waren wiederkömen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten, von der unreinigkeit der henden im lande, zu suchen den H^oHE^oYH, den G^ott Israel, assen.

22. Und hielten das fest der ungesäuerten brote sieben tage mit freuden. Denn der H^oHE^oYH hatte sie fröhlich gemacht, und das herz des königes zu Assur zu ihnen gewandt, daß sie gestärket wurden im werck am hause G^ottes, der G^ott Israel ist.

Das 7. Capitel.

Esra tragt erlaubniß und beförderung, den gottesdienst zu bestellen.

1. Nach diesen geschichten im königreich Arthasastha, des königes in Persen, zog herauf von Ba-

bel Esra, der sohn Seraja, des sohns Maria, des sohns Hiltia,

2. Des sohns Sallum, des sohns Zadok, des sohns Ahitob,

3. Des sohns Amaria, des sohns Maria, des sohns Meraioth,

4. Des sohns Serahia, des sohns Ussi, des sohns Buti,

5. Des sohns Abisua, des sohns Pinehas, des sohns Eleasar, des sohns Aron, des obersten priesters.

6. Welcher war ein geschickter schriftgelehrter im gesetz Mose, das der H^oHE^oYH, der G^ott Israel, gegeben hatte. Und der könig gab ihm alles, was er forderete, nach der hand des H^oHE^oYH, seines G^ottes, über ihm. * Neh. 2, 8. Luc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf erliche der kinder Israel, und der priester, und der Leviten, der sänger, der thorküster, und der Nethinim, gen Jerusalem, im siebenten jahr Arthasastha, des königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem, im fünften monden, das ist das siebente jahr des königes.

9. Denn am ersten tage des ersten monden ward er raths herauf zu ziehen von Babel, und am ersten tage des fünften monden kam er gen Jerusalem, nach der guten hand G^ottes über ihm. * e. 8, 18.

10. Denn Esra schickte sein herz zu suchen das gesetz des H^oHE^oYH, und zu thun und zu lehren in Israel gebote und rechte.

11. Und diß ist der inhalt des briefes, den den könig Arthasastha gab Esra, dem priester, dem schriftgelehrten, der ein lehrer war in den Worten des H^oHE^oYH und seiner gebote über Israel:

12. Arthasastha, * könig aller könige, Esra, dem priester und schriftgelehrten im gesetz des G^ottes vom himmel, friede und gruß. * Ezech. 26, 7.

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da freywillig sind in meinem reich, des volcks Israel, und der priester und Leviten, gen Jerusalem zu ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom könige und den sieben rathsherrn gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem, nach dem gesetz G^ottes, das unter deiner hand ist.

15. Und

15. Und mitnehmest silber und gold, das der könig und seinorathsherrn freywillig geben dem GOTT Israel, deß wohnung zu Jerusalem ist.

16. Und allerley silber und gold, das du finden kannst in der ganzen landschaft zu Babel, mit dem, das das volck und die priester freywillig geben zum hause GOTTES zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kaufe mit fleiß von demselben gelde käber, lämmer, hücke, und speisopfer, und tranckopfer; daß man opfere auf dem altar bey dem hause eures GOTTES zu Jerusalem.

18. Dazu was dir und deinen brüdern mit dem übrigen gelde zu thun gefällt, das thut nach dem willen eures GOTTES.

19. Und die gefäße, die dir gegeben sind, zum amt im hause meines GOTTES, überantwortete vor GOTT zu Jerusalem.

20. Auch * was mehr noch seyn wird, zum hause meines GOTTES, das dir vorkället aufzugeben, das laß geben auß der kammer des königes.

* I Macc. 10/41.

21. Ich könig Artasastha habe diß befohlen den schatzmeistern, jenseit des wassers, daß, was Esra von euch fordern wird, der priester und schriftgelehrte im gesetze GOTTES vom himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert centner silbers, und auf hundert cor weizen, und auf hundert bath weins, und auf hundert bath öls, und salzes ohne maas.

23. Alles, was gehöret zum gesetze GOTTES vom himmel, daß man dasselbe fleißig thue zum hause GOTTES vom himmel, daß nicht ein zorn komme über des königes königreich und seine kinder.

24. Und euch sen kund, daß ihr nicht macht habet, zins, zoll und jährliche rente zu legen auf irgend einen priester, Leviten, sänger, thorküter, Netthinim, und diener im hause dieses GOTTES.

25. Du aber, Esra, nach der weisheit meines GOTTES, die unter deiner hand ist, setze richter und pfleger, die alles volck richten, das jenseit des wassers ist, alle, die das gesetze meines GOTTES wissen; und welche es nicht wissen, die lehret es.

26. Und alle, die nicht mit fleiß thun werden das gesetz meines GOTTES, und das gesetz des königes, der soll sein urtheil um der that willen haben, es sen zum tode, oder in die acht, oder zur busse am gut, oder ins gefängniß.

27. Gelobet sey der HERR, unser väter GOTT, der solches hat dem könige eingegeben, daß er das haus GOTTES zu Jerusalem zierete.

28. Und hat zu mir barmherzigkeit geneiget vor dem könige und seinen rathsherrn, und allen gewaltigen des königes. Und ich ward getrost nach der hand des HERRN, meines GOTTES, über mir, und versammelte die häupter auß Israel, daß sie mit mir hinauf zögen.

Das 8. Capitel.

Esra reise gen Jerusalem wird vollbracht.

1. DIß sind die häupter ihrer väter, die gerechnet wurden, die mit mir herauf zogen von Babel, zuzeiten, da der könig Artasastha regierte.

2. Von den kindern Pinehas, Gersom. Von den kindern Ithamar, Daniel. Von den kindern David, Hattus.

3. Von den kindern Sechania, der kinder Pareos, Sacharia, und mit ihm mannsbilde gerechnet, hundert und funfzig.

4. Von den kindern Pahath Moab, Elioenai, der sohn Cerajah, und mit ihm zwey hundert mannsbilde.

5. Von den kindern Sechania, der sohn Jehasiel, und mit ihm drey hundert mannsbilde.

6. Von den kindern Adin Ebed, der sohn Jonathan, und mit ihm funfzig mannsbilde.

7. Von den kindern Elam, Jesaja, der sohn Akhalla, und mit ihm siebenzig mannsbilde.

8. Von den kindern Sephathia, Gebadja, der sohn Michael, und mit ihm achtzig mannsbilde.

9. Von den kindern Joab, Obadja, der sohn Jehiel, und mit ihm zwey hundert und achtzehen mannsbilde.

10. Von den kindern Selomith, der sohn Josephia, und mit ihm hundert und sechzig mannsbilde.

11. Von den kindern Bebai, Sacharia, der sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig mannsbilde.

12. Von

12. Von den kindern, der jüngste hundert und zehne.

13. Von den Lehm, und hießen Jehiel, und Sema, schatz mannsbilde.

14. Von den kindern, der Sabud, und hießen mannsbilde.

15. Und ich versammelte, das gen Wasser, das gen Wasser, die sieben tage, die ich acht hatte auf dem priester, fand ich selbst.

16. Da sandte ich Jehiel, Semaja, Elanathan, Nathan, Sullam, die obersten, und Elanathan, die

17. Und sandte ich dem obersten gen Jerusalem, und holten diener GOTTES. Und ich was sie reden solten, seinen bedürfen, Esasija.

18. Und sie brachten guten hand unsern, einen klugen man, Maheli, des sohn Israel, Serebia, und brüdern, acht

19. Und Hofasija, von den kindern, seinen brüdern und zwanzig.

20. Und von den David und die künftigen den Leviten, zwanzig, alle mit nam

21. Und ich ließ das, das Jehova eine fasser, wir uns demüthigen GOTT, zu suchen von tigen weg, für uns, der, und alle unsere h

22. Denn ich schäme, Könige geleit und, und wider die, sen auf dem wege, in dem könige, gelassenes GOTTES ist, alle, die ihn suchen, die und zorn über all, lassen.

23. Also fasseten, solches an unserm GOTT, uns.

24. Und ich ließ das, das Jehova eine fasser, wir uns demüthigen GOTT, zu suchen von tigen weg, für uns, der, und alle unsere h

25. Denn ich schäme, Könige geleit und, und wider die, sen auf dem wege, in dem könige, gelassenes GOTTES ist, alle, die ihn suchen, die und zorn über all, lassen.

26. Also fasseten, solches an unserm GOTT, uns.

27. Und ich ließ das, das Jehova eine fasser, wir uns demüthigen GOTT, zu suchen von tigen weg, für uns, der, und alle unsere h

28. Denn ich schäme, Könige geleit und, und wider die, sen auf dem wege, in dem könige, gelassenes GOTTES ist, alle, die ihn suchen, die und zorn über all, lassen.

29. Also fasseten, solches an unserm GOTT, uns.

30. Und ich ließ das, das Jehova eine fasser, wir uns demüthigen GOTT, zu suchen von tigen weg, für uns, der, und alle unsere h

31. Denn ich schäme, Könige geleit und, und wider die, sen auf dem wege, in dem könige, gelassenes GOTTES ist, alle, die ihn suchen, die und zorn über all, lassen.

32. Also fasseten, solches an unserm GOTT, uns.

12. Von den kindern Usqad, Johanan, der jüngste sohn, und mit ihm hundert und zehen mannsbilde.

13. Von den letzten kindern Adonikam, und hießen also: Eliseleth, Jechiel, und Semaja, und mit ihnen sechzig mannsbilde.

14. Von den kindern Bigevai, Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie ans wasser, das gen Aheva kommt, und blieben drey tage daselbst. Und da ich acht hatte auß volck und die priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin, Elieser, Nziel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharia und Mesullam, die obersten, und Jojarib, und Elnathan, die lehrer.

17. Und sandte sie auß zu Iddo, dem obersten gen Casphia, daß sie uns holten diener im hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Iddo und seinen brüdern, den Nethinim, zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten hand unsers Gottes über uns, einen klugen mann, auß den kindern Maheli, des sohns Levi, des sohns Israel, Serebia, mit seinen söhnen und brüdern, achtzehnen.

19. Und Hasabia, und mit ihm Jesaja, von den kindern Merari, mit seinen brüdern und ihren söhnen, zwanzig.

20. Und von den Nethinim, die David und die fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwey hundert und zwanzig, alle mit namen genennet.

21. Und ich ließ daselbst am wasser bey Aheva eine fasten aufrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen rechten weg, für uns und unsere kinder, und alle unsere habe.

22. Denn ich schämte mich vom Könige geleit und reuter zu forder, uns wider die feinde zu helfen auf dem wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die hand unsers Gottes ist zum besten über alle, die ihn suchen, und seine stärke und zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf auß den obersten priestern, Serebia, und Hasabia, und mit ihnen ihrer brüder zehen.

25. Und wug ihnen dar das silber und gold, und gefäße zur hebe dem hause unsers Gottes, welche der König und seine rathsherren und fürsten, und ganz Israel, das vorhanden war, zur hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre hand sechs hundert und funfzig centner silbers, und an silbern gefäßen hundert centner, und am golde hundert centner.

27. Zwanzig güldene becher, die hatten tausend gülden, und zwey gute eherner köstliche gefäße, lauter wie gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem HERREN, so sind die gefäße auch heilig, dazu das freygegebene silber und gold dem HERREN, eurer väter Gott.

29. So machet und bewakret es, bis daß ihrs darwäget vor den obersten priestern und Leviten, und obersten vätern unter Israel zu Jerusalem, in den fasten des Hauses des HERREN.

30. Da nahmen die priester und Leviten das gewogene silber und gold, und gefäße, daß sie es brächten gen Jerusalem, zum hause unsers Gottes.

31. Also brachten wir auf von dem wasser Aheva, am zwölften tage des ersten monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die hand unsers Gottes war über uns, und errettete uns von der hand der feinde, und die auf uns hielten auf dem wege.

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drey tage.

33. Aber am vierten tage ward gewogen das silber und gold, und gefäße ins haus unsers Gottes, unter die hand Meremoth, des sohns Urias, des priesters; und mit ihm Eleasar, dem sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem sohn Jesua, und Noadja, dem sohn Benui, dem Leviten.

34. Nach der zahl und gewicht eines ieglichen; und das gewichte ward zu der zeit alles beschreiben.

35. Und die kinder des gefängnisses, die auß dem gefängniß kommen waren, opfereten brandopfer, dem Gott

Gott Israel, zwölf farren für das ganze Israel, sechs und neunzig widder, sieben und siebenzig lämmer, zwölf böcke, zum sündopfer; alles zum brandopfer dem HERN.

36. Und sie überantworteten des Königes befehl den amleuten des Königes, und den landpflegern disseit des wassers. Und sie erhuben das volck, und das haus Gottes.

Das 9. Capitel.

Eſra bricht: und buß: gebet.

1. Und das alles war außgerichtet, trafen zu mir die obersten, und sprachen: Das volck Israel, und die priester und leviten sind nicht abge sondert von den völkern in ländern nach ihren gräueln, nemlich der Cananiter, Hethter, Phereſiter, Jebuſiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter:

2. Denn sie haben derselben töchter genommen, sich und ihren söhnen, und den heiligen saamen gemein gemacht mit den völkern in ländern. Und die hand der obersten und rathsherren war die vornehmste in dieser misſethat.

3. Da ich solches hörete, zerriß ich meine kleider, und meinen rock, und rauffte mein haupthaar und bart auß, und saß einsam. * 4 Mos. 14/6.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des HERNN wort, des Gottes Israel, fürchteten, um der groffen vergeiffung willen; und ich saß einsam bis an das abendopfer.

5. Und um das abendopfer stund ich auf von meinem elend, und zerriß meine kleider und meinen rock, und fiel auf meine knie, und breitete meine hände auß zu dem HERNN, meinem Gott,

6. Und sprach: Mein Gott, ich schäme mich, und scheue mich, meine augen aufzuheben zu dir, mein Gott, denn unsere misſethat ist über unser haupt gewachsen, und unsere schuld ist groß bis in den himmel. * Dan. 9/7. 10. † Ps. 38/5.

7. Von der zeit unser väter an sind wir in groffer schuld gewesen, bis auf diesen tag; und um unser misſethat willen sind wir, und unsere könige und priester gegeben in die hand der könige in ländern, ins schwert, ins gefängniß, in raub und in scham des angesichts, wie es heutiges tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und

plötzlich gnade von dem HERN, unserm Gott, geschehen, daß uns noch etwas übriges ist entrunnen, daß er uns gebe einen nagel an seiner heiligen stätte; daß unser Gott unsere augen erleuchte, und gebe uns ein wenig leben, da wir knechte sind.

9. Denn wir sind knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir knechte sind; und hat barmherzigkeit zu uns geneiget, vor den königen in Persen, daß sie uns das leben lassen, und erhöhen das haus unsers Gottes, und aufrichten seine verſtörung, und gebe uns einen zaun in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine gebote verlassen haben,

11. Die du durch deine knechte die propheten geboten haſt, und gesagt: Das land, darein ihr kommet, zu erben, ist ein unrein land, durch die unreinigkeit der völker in ländern, in ihren gräueln, damit sie es he und da voll unreinigkeit gemacht haben. * 3 Mos. 18/24. 25.

12. So sollt ihr nun eure töchter nicht geben ihren söhnen, und ihre töchter sollt ihr euren söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren freiden noch gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und eſſet das gut im lande, und beerbet es auf eure kinder ewiglich. * 5 Mos. 7/2. 3.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen ist, um unserer bösen wercke und groffer schuld willen, haſt Du, unser Gott, unserer misſethat verſchonet, und haſt uns eine rettung gegeben, wie es da ſtehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret, und deine gebote laſſen fahren, daß wir uns mit den völkern dieser gräuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß gar auß ſey, daß nichts übriges noch keine errettung ſey?

15. HERNN, Gott Israel, Du biſt gerecht, denn wir ſind überblieben, eine errettung, wie es heutiges tages ſtehet. Eike, wir ſind vor dir in unser schuld; denn um deß willen iſt nicht zu ſtehen vor dir.

Das 10. Capitel.

Die fremden weiber werden von den Israeliten abgeſondert.

1. Und da Eſra also beſete und bekenntete, meinete, und vor dem hause

hauſe Gottes lag zu ihm auß Israel gemeine von männern, und kindern, wie ſehr.

2. Und Sachanias auß den kindern, und ſprach zu Eſra: den uns an unsern ſen, daß wir freuden völkern des la haben. Nun es iſt in Israel über dem.

3. So laſſet uns machen mit unsern alle weiber, und die xen ſind, henauf zum des HERNN, und gebote unsers Gottes man thut nach dem.

4. So mache dich gebühret; wir ſeyn: ſen getrost, u

5. Da ſtund Eſra einen eid von den ſten und leviten Israel, daß sie n thun ſollen, und

6. Und Eſra hauſe Gottes, ur mer Johanan, d Und da er daſelbſt brot, und tranke er trug leide um di rer, die gefangen g

7. Und sie lieſſen Juda und Jeruſale bern, die gefangen daß sie ſich gen Jeru leiten.

8. Und welcher nic en tagen nach dem und ältesten, deß ha bannet ſeyn, und von der gemeine der

9. Da verſammel ſen Juda und Jeruſale ſalem in dreien tage zwanzigten tage de den. Und alles vo ſtraffen vor dem hau ſtitteren um der ſa vom * regen.

10. Und Eſra, der auß, und ſprach zu euch vergeiffen, d weiber genommen ſchuld Israel noch

11. So bekennet eurer väter Gott,

hause Gottes lag, sammelten sich zu ihm auß Israel eine sehr grosse gemeine von männern, und weibern, und kindern, denn das volck weinete sehr.

2. Und Sachanija, der sohn Jechiel, auß den kindern Elam, antwortete und sprach zu Esra: Wolan, wir haben uns an unserm Gott vergrieffen, daß wir* fremde weiber auß den völkern des landes genommen haben. Nun es ist noch hoffnung in Israel über dem. * Neh.13.25.

3. So laffet uns nun einen bund machen mit unserm Gott, daß wir alle weiber, und die von ihnen geboren sind, hinauß thun nach dem rath des HEREN, und derer, die die gebote unsers Gottes fürchten, daß man thue nach dem gesehe.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret; wir wollen mit dir seyn: sen getrost, und thue es.

5. Da stund Esra auf, und nahm einen eid von den obersten priestern und Leviten, und ganzem Israel, daß sie nach diesem wort thun sollten, Und sie schwuren.

6. Und Esra stund auf vor dem hause Gottes, und ging in die kammer Johanan, des sohns Eliasib. Und da er daselbst hintam, aß er kein brot, und trant kein wasser; denn er trug leide um die vergreiffung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie lieffen aufrufen durch Juda und Jerusalem, zu allen kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammleten.

8. Und welcher nicht käme in dreien tagen nach dem rath der obersten und ältesten, des habe solte alle verbannt seyn, und er abgesondert von der gemeine der gefangenen.

9. Da versammelten sich alle männer Juda und Benjamin, gen Jerusalem in dreien tagen, das ist, im zwanzigsten tage des neunten monden. Und alles volck saß auf der stassen vor dem hause Gottes, und zitterten um der sache willen, und vom* regen. * I Sam.12.18.

10. Und Esra, der priester, stund auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergrieffen, daß* ihr fremde weiber genommen habt, daß ihr der schuld Israel noch mehr machet. * c.9.1.2.

11. So bekennet nun dem HERN, eurer väter Gott, und thut seinen

wohlgefallen, und scheidet euch von den völkern des landes, und von den fremden weibern.

12. Da antwortete die ganze gemeine, und sprach mit lauter stimme: Es geschehe, wie du uns gesagt hast.

13. Aber des volcks ist viel, und regnigt wetter, und kan nicht hauffen stehen; so ist es auch nicht eines oder zweier tage werck; denn wir habens viel gemacht mit solcher überretung.

14. Lasset uns unsere obersten bestellen in der ganzen gemeine, daß alle, die in unsern städten fremde weiber genommen haben, zu bestimmten zeiten kommen, und die ältesten einer ieglichen stadt, und ihre richter mit, bis daß von uns gewendet werde der zorn unsers Gottes, um dieser sache willen.

15. Da wurden bestellet Jonathan, der sohn Asahel, und Jehasja, der sohn Zikwa, über diese sachen; und Mesullam, und Sabthai, die Leviten, hülffen ihnen.

16. Und die kinder des gefängnisses thäten also. Und der priester Esra, und die vornehmsten väter unter ihrer väter hause, und alle ietzbenannte, scheideten sie, und sagten sich am ersten tage des zehnten monden, zu forschien diese sachen.

17. Und sie richteten auß an allen männern, die fremde weiber hatten, im ersten tage des ersten monden.

18. Und es wurden funden unter den kindern der priester, die fremde weiber aenommen hatten, nemlich unter den kindern Jesua, des sohnes Jozabad, und seinen brüdern, Maeseja, Elieser, Jarib, und Gedalja.

19. Und sie gaben ihre hand darauf, daß sie die weiber wolten außstossen, und zu ihrem schuldopfer einnen widder für ihre schuld geben.

20. Unter den kindern Immer: Hanani und Gedalja.

21. Unter den kindern Harim: Maeseja, Elia, Semaja, Jechiel und Usia.

22. Unter den kindern Vashur: Elioenai, Maeseja, Ismael, Netthaneel, Josabad und Eleasa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simei und Kelasa (er ist der Klita) Petthahiah, Juda und Elieser.

24. Un-